

Philipp Halm

# Rechtsökonomie und Bodenmarkt

Analyse und Bewertung des landwirtschaftlichen  
Grundstücksverkehrsrechts unter Berücksichtigung  
des Agrarstrukturwandels



**Nomos**

**SCHRIFTEN ZUM AGRAR-, UMWELT- UND  
VERBRAUCHERSCHUTZRECHT**

Herausgegeben vom Institut für Landwirtschaftsrecht  
der Universität Göttingen

Professor Dr. Thomas Mann  
Professor Dr. José Martínez  
Professor Dr. Gerald Spindler  
Professor Dr. Peter-Tobias Stoll  
Professor Dr. Barbara Veit

**Band 90**

Philipp Halm

# Rechtsökonomie und Bodenmarkt

Analyse und Bewertung des landwirtschaftlichen  
Grundstücksverkehrsrechts unter Berücksichtigung  
des Agrarstrukturwandels



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Berlin, HU, Diss., 2021

ISBN 978-3-8487-8749-4 (Print)

ISBN 978-3-7489-3187-4 (ePDF)

Die Bände 1 – 52 sowie die Jahrbücher Band I – VI sind erschienen bei Carl Heymanns Verlag KG, Köln

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Die Idee den landwirtschaftlichen Bodenmarkt zum Gegenstand einer rechtswissenschaftlichen Untersuchung zu machen, entstand während meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro von Katharina Landgraf, MdB a.D. Bei Ihr bedanke ich mich für die zahlreichen spannenden Einblicke in die Landwirtschaftspolitik auf Bundesebene, die persönliche Unterstützung sowie die mir eingeräumte zeitliche Flexibilität für dieses Projekt.

Meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Lars Klöhn, LL.M., danke ich für seine wertvollen Anregungen insbesondere während der Anfangsphase der Arbeit, die zur Schärfung des inhaltlichen Rahmens sowie des gewählten Bewertungsmaßstabes beigetragen haben. Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens sowie Herrn Prof. Dr. Christoph Paulus, LL.M. – einschließlich der Vorgenannten – für die Möglichkeit, dass die Disputation unter Beachtung der seinerzeitigen Pandemiebestimmungen in Präsenz stattfinden konnte. Bedanken möchte ich mich ferner bei der Herausgeberschaft dieser Schriftenreihe für die Aufnahme meiner Arbeit. Die Drucklegung ist durch einen Zuschuss der Raiffeisen-Stiftung realisiert worden, wofür mein diesbezüglicher Dank Herrn Dr. Henning Ehlers sowie Herrn Franz-Josef Holzenkamp gilt.

Mein aufrichtiger Dank gebührt Frau Dr. Tanja Altunjan, Frau StAin Jenny Barthel und Frau Dr. Sandra Lukosek. Ohne euch, eure konstruktiven und kritischen Anregungen sowie die über die Arbeit hinausgehende bedingungslose Unterstützung, Hilfsbereitschaft und Anteilnahme in allen Lebenslagen könnten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dieses Buch nicht in den Händen halten. Danke!

Berlin, im Februar 2022

*Philipp Halm*



## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	25
Einführung und zentrale Thesen	39
Kapitel I – Die Entwicklung des Bodenmarktes und der Agrarstruktur	47
A. Bodenbesitzverhältnisse und Bodenmarkt im historischen Kontext	47
I. Anfänge eines freien Bodenmarktes	47
II. Prozess der Grundentlastung im 18. und 19. Jahrhundert	49
1. Entwicklung der Agrarverfassungen während der Frühen Neuzeit	49
a. Verbreitung und Charakteristika von Guts- und Grundherrschaft	50
b. Erklärungsansätze für die unterschiedlichen Entwicklungstendenzen	52
c. Wirtschaftliche Lage der Bauern	53
2. Bauernbefreiung und Agrarreformen am Beispiel ausgewählter deutscher Staaten	54
a. Begriffliche Einordnung	54
b. Frühe Reformbemühungen	55
c. Rheinbundstaaten	56
1) Königreich Bayern	57
2) Linksrheinische Gebiete	59
3) Napoleonische Modellstaaten	60
d. Preußen	61
1) Reformgesetzgebung im Überblick	63
2) Bewertung	66
e. Finanzierung der Agrarreform durch neue Finanzinstitutionen	67
3. Fazit	69

*Inhaltsverzeichnis*

III. Vom Liberalismus zum Sozialismus – Bodenmarkt im 20. Jahrhundert	70
1. Bodenmarkt zwischen Krise und Ideologie	71
a. Boden- und agrarstrukturpolitische Entwicklungen im Kaiserreich	71
b. Erster Weltkrieg, Wiederaufbau und Weltwirtschaftskrise	73
c. Nationalsozialistische Bodenpolitik	75
d. Sozialistische Bodenreform und Zwangskollektivierung	76
2. Zunehmende Bedeutung der Flächenpacht	77
3. Fazit	79
B. Agrarstruktur	80
I. Entwicklung der Kauf- und Pachtpreise	80
1. Vorbemerkungen	81
a. Landwirtschaftlicher Bodenmarkt	81
b. Datenmaterial	82
2. Kaufpreise für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung im Zeitverlauf	84
3. Flächenmobilität und Veräußerungsfälle	88
4. Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft	89
5. Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts	94
6. Pachtpreisentwicklung bei landwirtschaftlich genutzten Flächen	95
a. Bestandspachten	95
b. Neupachten	96
II. Betriebsgrößenstrukturen und Rechtsformen	97
1. Betriebsgrößenstrukturen in der Landwirtschaft	97
2. Eigentums- und Pachtverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben	99
3. Rechtsformen	100
III. Fazit und Ausblick	102
Kapitel II – Einflussfaktoren auf die Preisentwicklung landwirtschaftlicher Flächen	104
A. Theoretische Überlegungen	104
I. Grundrententheorie	105
1. Klassische Nationalökonomie	105
a. Rentenansatz nach <i>Smith</i>	106

b. Intensitätsrente ( <i>Ricardo</i> ) und Lagerrente ( <i>von Thünen</i> )	107
2. Vorbild für die Neoklassik	108
II. Nachfragegründe	110
B. Ausgewählte Preisdeterminanten des landwirtschaftlichen Bodenmarkts	111
I. Grundrentenbeeinflussende, einzelbetriebliche Faktoren	112
1. Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien	113
a. Entstehung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes	114
b. Bioenergieproduktion und Bodenmarkt	115
1) Entwicklung der Vergütungssätze und gesetzlichen Rahmenbedingungen	116
2) Entwicklung der Zubauraten und Anlagenzahlen	118
3) Effekte der Biogasproduktion auf dem Bodenmarkt	119
a) Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit	120
b) Regionsspezifische Auswirkungen auf die Agrarstrukturentwicklung	122
c) Preiswirkungen am Flächenmarkt	126
(aa) Pachtpreiswirkung	126
(bb) Kaufpreiswirkung	128
4) Fazit	129
c. Windenergieproduktion	129
1) Onshore-Windenergie in Deutschland	130
2) Unmittelbare Wirkungen auf regionale und angrenzende Bodenmärkte	131
3) Mittelbare Wirkungen über naturschutzrechtliche Eingriffskompensation	134
a) Kompensation nach Bundesnaturschutzgesetz und Landesrecht	134
b) Studiendesign und -ergebnisse	136
(aa) Modellierung des Bodenmarktes und der Kompensationsszenarien	136
(bb) Ergebnisse	138
4) Fazit	139
d. Freiflächen-Photovoltaik	140
2. Gemeinsame Agrarpolitik in der Europäischen Union	142
a. Entwicklung des Beihilferegimes	142
b. Einfluss des Direktzahlungssystems auf den Bodenmarkt	146
1) Theoretische Vorüberlegungen	147

*Inhaltsverzeichnis*

2) Einfluss auf Kaufpreise	150
3) Einfluss auf Pachtpreise	150
3. Steuerliche Rahmenbedingungen	153
a. Übertragung stiller Reserven nach §§ 6b, 6c EStG – Reinvestitionsrücklage	154
1) Normenhistorie	154
2) Prinzip der Gewinnrealisierung (Entstehung stiller Reserven)	155
3) Kursorische Darstellung des Tatbestandes und der Rechtsfolgen	157
4) Steuerstundungseffekt	159
5) Einfluss auf den Bodenmarkt	159
b. Grunderwerbsteuer	161
1) Kursorische Darstellung des Steuergegenstands	162
a) Grundsatz des Rechtsträgerwechsels	162
b) Fingierter Rechtsträgerwechsel	163
c) Übertragung eines inländischen Grundstücks	164
2) Wechselwirkungen mit dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt	164
a) Aufkommensentwicklung	165
b) Steuersystematische Einordnung der Grunderwerbsteuer	168
(aa) Prinzip der örtlichen Radizierbarkeit	168
(bb) Prinzip der individuellen Leistungsfähigkeit	169
(cc) Grunderwerb- als Sonderumsatzsteuer	170
c) Ökonomische Effekte der Grunderwerbsteuer	171
(aa) Theorie der Optimalbesteuerung	171
(bb) Allokative Effekte	172
(i) Substitutionswirkung	173
(ii) Preiswirkung	176
(cc) Transaktionshemmnis	178
II. Regionale und lokale Konkurrenzsituation	179
1. Außerlandwirtschaftliche (und überregional aktive) Investoren	179
a. Problem der Begriffsbestimmung	180
b. Studien des Thünen-Instituts zu außerlandwirtschaftlichen Investoren	182
1) Verteilung der Rechtsformen auf die Untersuchungsregionen	182

2) Kriterien zur Einordnung	183
a) Ortsansässigkeit	184
b) Überregionale Ausrichtung	186
c) Nichtlandwirtschaftliche Aktivität	187
3) Bedeutung für die Bodenmärkte in den Untersuchungsregionen	189
a) Regionale Differenzierung nach Fallgruppen	189
b) Bewirtschaftete Flächen	190
c) Entwicklung der Übernahmen zwischen 2007 und 2017	191
d) Durch Share Deals übernommene Eigentumsfläche	193
c. Zusammenfassung	195
2. Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	196
a. Entstehung und Wandel des Flächenerwerbsprogramms	197
b. Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz	201
c. Einführung von Ausschreibungsverfahren	203
d. Agrarökonomische Untersuchungen	206
e. Zusammenfassung	207
3. Viehdichte	208
a. Düngevorschriften	209
b. Steuerliche Erwägungen	210
c. Baurechtliche Privilegierung	211
III. Weitere Determinanten	213
1. Bodengüte und Ertragspotenzial	214
2. Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe	215
3. Betriebsgröße und -dichte	216
4. Eigenland- und Pachtanteil	216
5. Soziodemographische Faktoren	217
6. Regionale Strukturen	218
C. Fazit	219
 Kapitel III – Regulierung des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs <i>de lege lata</i>	 222
A. Grundstücksverkehrs- und Reichssiedlungsgesetz	223
I. Einführung in die Agrarstrukturpolitik am Beispiel des Bodenmarktes	 223

*Inhaltsverzeichnis*

II. Abwehr von Gefahren für die Agrarstruktur als Wesensmerkmal bodenrechtlicher Regulierung	226
1. Agrarpolitisches Verständnis	226
a. Europäische Ebene	227
b. Agrarstrukturbegriff in der bundesdeutschen Agrarpolitik	229
2. Agrarrechtliches Verständnis	230
3. Agrarökonomisches Verständnis	232
4. Gesamtschau und Einordnung in den bodenmarktpolitischen Bereich	232
III. Sachlicher und personeller Anwendungsbereich des Grundstücksverkehrsgesetzes	233
1. Sachlicher Anwendungsbereich – Das land- und forstwirtschaftliche Grundstück	234
a. Landwirtschaft	234
b. Forstwirtschaft	235
c. Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	235
1) Grundstücksbegriff	236
2) Eignung zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung	237
a) Unbebaute Grundstücke	237
b) Bebaute Grundstücke	238
d. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	238
2. Personeller Anwendungsbereich – Land- und Forstwirte als Unternehmensträger	240
a. Landwirtschaftliche Einzelunternehmer	240
b. Landwirtschaftliche Personen- und Kapitalgesellschaften	242
1) Rechtsform	242
2) Gesellschafterstellung	243
c. Landwirtschaftliche Besitzgesellschaften	244
d. Nichtlandwirte	245
IV. Grundstücksverkehrsrechtliches Genehmigungsverfahren	246
1. Antragsverfahren	246
a. Antragsberechtigte	246
b. Antragserfordernisse	247
1) Inhalt	247
2) Form	248
3) Unterlagen	248

2. Verfahrensablauf	249
a. Prüfung der Genehmigungsbedürftigkeit	250
b. Prüfung der Genehmigungsfähigkeit	251
1) Genehmigungszwang	251
2) Versagungsgründe nach § 9 Abs. 1 GrdstVG	252
a) Ungesunde Bodenverteilung, § 9 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 GrdstVG	253
(aa) Widerspruch zu „Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur“	253
(bb) Dringender Aufstockungsbedarf	255
(cc) Erwerbswilligkeit und -fähigkeit	256
b) Unwirtschaftliche Verkleinerung und Aufteilung, § 9 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 GrdstVG	257
c) Überhöhter Kaufpreis im Sinne von § 9 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 4 GrdstVG	258
3) Besondere Fallgestaltungen in § 9 Abs. 6 und Abs. 7 GrdstVG	261
a) Volkswirtschaftliche Belange, § 9 Abs. 6 GrdstVG	262
b) Härtefallklausel, § 9 Abs. 7 GrdstVG	263
4) Nebenbestimmungen	263
a) Auflagen nach § 10 GrdstVG	265
b) Bedingungen nach § 11 GrdstVG	266
c. Rechtsfolgen des Genehmigungsverfahrens	268
V. Siedlungsrechtliches Vorkaufsrecht	269
1. Die Siedlungsunternehmen	270
a. Gemeinnützige Siedlungsunternehmen	271
b. Besonders bezeichnete Siedlungsunternehmen gem. § 1 Abs. 1 S. 3 RSiedlG	273
2. Materiellrechtliche Voraussetzungen des Vorkaufsrechts	274
a. Gegenstand des Vorkaufsrechts	274
1) Landwirtschaftliches Grundstück oder Moor- und Ödland	275
2) Grundstücksgröße	276
3) Einheitliche Ausübung des Vorkaufsrechts	277
b. Kaufvertrag	278
c. Versagungsgrund nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	279
d. Negative Voraussetzungen	281

*Inhaltsverzeichnis*

3. Verfahrensrechtliche Voraussetzungen	281
a. Einleitung des Verfahrens – Phase 1	281
b. Siedlungsbehörde und Siedlungsunternehmen – Phase 2	283
c. Ausübung durch die Genehmigungsbehörde – Phase 3	284
4. Folgen der Vorkaufsrechtsausübung bzw. -nichtausübung	284
B. Landpachtverkehrsgesetz	285
I. Entwicklung des Landpachtrechts	286
II. Landpachtverkehrsrecht	287
1. Anwendungsbereich	288
2. Anzeigepflicht nach § 2 LPachtVG	289
a. Anzeigegegenstand	290
b. Ausnahmen nach §§ 3, 12 LPachtVG	290
c. Form, Frist und Anzeigempfänger der Anzeigerklärung	291
d. Anzeigeverlangen	292
3. Landpachtverkehrsrechtliches Beanstandungsverfahren	293
a. Beanstandungsverfahren und Härtefallklausel	294
1) Ungesunde Bodennutzungsverteilung § 4 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 und 4 LPachtVG	294
2) Unwirtschaftliche Nutzungsaufteilung, § 4 Abs. 1 Nr. 2 LPachtVG	296
3) Unangemessener Pachtzins, § 4 Abs. 1 Nr. 3 LPachtVG	297
4) Weitere Beanstandungsgründe nach § 4 Abs. 6 LPachtVG	298
5) Härtefälle § 5 LPachtVG	299
b. Beanstandungsverfahren nach § 7 LPachtVG	300
1) Verfahrensablauf	300
2) Frist	301
3) Beanstandungsbescheid	302
c. Rechtsfolgen	303
C. Gesetzgebungsinitiativen und Agrarstruktur(verbesserungs-)gesetze in den Ländern	304
D. Zusammenfassung	306

Kapitel IV – Bewertungsmaßstab	308
A. Neue Institutionenökonomik	308
I. Grundlagen neoinstitutioneller Forschung	309
1. Institutionen	310
2. Ökonomisches Paradigma	311
a. Methodologischer Individualismus	312
b. Ressourcenknappheit	313
1) Präferenzen	314
2) Restriktionen und Anreize	315
c. Das Leitbild des <i>homo oeconomicus</i>	315
1) Eigennutztheorem	316
2) Rationalitätsannahme	317
3. Kritik	318
a. <i>Bounded Rationality</i>	319
b. <i>Bounded Selfishness</i>	321
c. <i>Bounded Willpower</i>	322
d. Ergebnisse	323
II. Ökonomische Theorie des Rechts	325
1. <i>Property Rights</i> -Ansatz	325
a. Begrifflichkeiten	326
1) <i>Property Rights</i>	326
2) Externalitäten	327
3) Transaktionskosten	328
b. <i>Coase</i> -Theorem	329
c. Grundaussagen der Handlungsrechtstheorie	330
d. Bedeutung des <i>Property Rights</i> -Ansatzes	332
2. Normative Kriterien der Rechtsökonomik	333
a. Effizienzprinzip	334
1) <i>Pareto</i> -Kriterium und <i>Pareto</i> -Effizienz	335
2) <i>Kaldor-Hicks</i> -Kriterium	337
3) Prinzip der Reichtumsmaximierung	339
b. Konsensprinzip	342
B. Folgerungen für den eigenen Bewertungsmaßstab	344
I. Gesetzesfolgenabschätzung und ökonomisches Verhaltensmodell	344
II. Anwendungsmöglichkeiten der neoinstitutionellen Forschungsansätze	345
III. Normative Bewertungskriterien	346
IV. Ergebnis	347

*Inhaltsverzeichnis*

C. Zusammenfassung	349
Kapitel V – Bewertung der Vorschläge zur Fortentwicklung des landwirtschaftlichen Bodenrechts	351
A. Hintergrund und Zielsetzung	351
I. Agrarstrukturwandel und die Forderung regulatorischer Markteingriffe	351
II. Auswahl der Untersuchungsgegenstände	354
III. Ziel der Untersuchung	355
B. Handlungsoptionen zur Verbesserung des bodenrechtlichen Ordnungsrahmens und deren Bewertung	357
I. Marktregulierung <i>de lege ferenda</i>	357
1. Abschaffung des bodenrechtlichen Instrumentariums	358
2. Normative Festschreibung von Kauf- und Pachtpreissmissverhältnissgrenzen	360
a. Tatbestandliche Ausgestaltung in Bezug auf Kaufpreise	360
1) Referenzwert zur Bestimmung des Preissmissverhältnisses	361
2) Grenzwerthöhe	362
b. Ausgestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf Landpachtverhältnisse	363
c. Rechtsökonomische Bewertung	365
1) Auswirkungen auf dem Kaufmarkt	365
2) Auswirkungen auf dem Pachtmarkt	368
3. Versagungsgrund für nichtlandwirtschaftliche Investoren	371
a. Tatbestandliche Ausgestaltung	371
b. Rechtsökonomische Bewertung	372
1) Auswirkungen spekulativen Investorenverhaltens	373
2) Spekulation als Mechanismus von Markttransparenz und -effizienz	375
a) <i>Efficient Capital Market Hypothesis</i>	375
b) <i>Efficient Land Market Hypothesis</i>	376
(aa) Informationelle Effizienz	376
(bb) Fundamentale Effizienz	378
(cc) Allokative Effizienz	381
3) Marktliquidität	381
4) Wettbewerbs- und Verdrängungseffekte	382

5) Kein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und Entwicklung	384
6) Verwaltungseffizienz und drohende Vollzugsdefizite	385
4. Versagungsgrund bei hoher Eigentumskonzentration	386
a. Tatbestandliche Ausgestaltungsoptionen	387
1) Regelungsstandort	387
2) Pachtrechtlicher Beanstandungsgrund als Ausgangspunkt	388
3) Rückgriff auf wettbewerbsrechtliche Grundsätze	389
4) Gesetzliche Festlegung von Flächenobergrenzen	391
a) Absolute Flächenobergrenzen	391
(aa) Ertragsmesszahl	391
(bb) Hektargrenze	393
b) Relative Flächenobergrenzen	393
c) Zwischenergebnis	395
5) Räumlich und sachlich relevanter Markt	395
a) Räumlich relevanter Markt	395
b) Sachlich relevanter Markt	397
c) Marktanteilsschwelle	398
6) Eigener Regelungsvorschlag	399
b. Rechtsökonomische Bewertung	399
1) Grundzüge der Wettbewerbsökonomie	400
a) Marktsteuernde Funktionen des Wettbewerbs	401
(aa) Allokationsfunktion	402
(bb) Verteilungsfunktion	402
(cc) Freiheitsfunktion	402
(dd) Innovationsfunktion	403
b) Wettbewerbstheoretische Grundkonzepte	403
(aa) Harvard School of Antitrust	404
(bb) Chicago School of Antitrust	405
2) Erkenntnisgewinn für die Regulierung des landwirtschaftlichen Bodenmarkts	407
c. Exkurs: Landpacht	410
5. Versagung von Anteilskäufen	412
a. Tatbestandliche Ausgestaltungsoptionen	413
1) Anwendungsbereich	413
a) Grundstücksarten	413
b) Gesellschaftsformen	414
c) Verhältnis der Gesellschaft zur Fläche	415

*Inhaltsverzeichnis*

d) Beteiligungshöhe	416
e) Erwerbsformen	416
2) Kontrollmechanismus	417
3) Folgen nicht genehmigter Erwerbsvorgänge	418
4) Formelles	419
a) Regelungsstandort	419
b) Regelungskompetenz	420
b. Konkreter Regelungsvorschlag	422
c. Rechtsökonomische Bewertung	423
1) Einschränkung der Umlauffähigkeit	423
a) Schwellenwerte	424
b) Wechselwirkungen zwischen Kontrollinstrument und Sanktionsmechanismus	424
c) Gesellschaftsformen	425
2) Verwaltungsaufwand und Vollzugsdefizite	426
3) Keine Behinderung des Strukturwandels	429
a) Notwendigkeitsprüfung	429
b) Kein Investoren-Picking	430
6. Konsistentes Leitbild	431
a. Regionalspezifische Leitbilder	431
b. Leistungsfähige, nachhaltige und multifunktionale Landwirtschaft	432
7. Fazit	436
II. Flankierende Maßnahmen	437
1. Stärkung der Siedlungsunternehmen bei der Grunderwerbsteuer	437
a. Rechtliche Ausgestaltung des grunderwerbsteuerlichen Ausnahmetatbestandes	438
b. Rechtsökonomische Bewertung	439
2. Grunderwerbsteuerliche Behandlung von Anteilsübertragungen	441
3. Flexibilisierung der „6b“- Rücklage	443
a. Erweiterung des Katalogs auf bewegliche Wirtschaftsgüter	443
b. Verlängerung des Reinvestitionszeitraums	444
c. Moderate Pauschalsteuer	446
1) Ausgestaltung und Ländervergleich	446
2) Bewertung	449

4. Reform des Direktzahlungssystems der Gemeinsamen Agrarpolitik	450
a. Anpassungshilfe für politische Reformen ( <i>MacSharry-Reform</i> )	451
b. Einkommens- und Risikoabsicherung	452
1) Absicherung spezifischer Risiken	452
2) Einkommensstützung	453
a) Ausgleichbedürftige Einkommenslücke	454
b) Bewertung des Förderumfelds	455
c. Honorierung von Umweltleistungen	458
d. Sicherstellung der Flächenbewirtschaftung	461
e. Sanktionsmechanismus	462
5. Reduktion von Überwälzungseffekten bei der EEG-Förderung	463
a. Kosteneffizienz	464
b. Flächeneffizienz und agrarstrukturelle Auswirkungen	465
c. Sonstige Auswirkungen	467
d. Empfehlungen	468
1) Verzicht auf Anbausubstrat	468
2) Weiterer Forschungsbedarf	470
6. Effizientes Flächenmanagement (30 Hektar-Ziel)	470
a. Bundeskompensationsverordnung	471
b. Flächenhandelssystem	473
1) Empirische Untersuchungen	474
2) Ergebnisse und rechtsökonomische Bewertung	476
7. Fazit	478
III. Verbesserung der Markttransparenz	480
1. Pachtmarkt	481
a. Schwierige Ausgangslage	481
b. Verbesserungsvorschläge	483
1) Jährliche (Bundes-)Pachtpreisstatistik	483
2) Pachtpreisspiegel der Länder	484
3) Vollzug der landpachtverkehrsgesetzlichen Anzeigepflicht	484
2. Kaufmarkt	485
a. Anpassung des Merkmalsprogramms	486
b. Gutachterausschüsse	487
c. Erhebung von Eigentumsverhältnissen	488
C. Fazit	489

*Inhaltsverzeichnis*

Synthese und Schlussbetrachtung	491
Literaturverzeichnis	501
Anhang	551
Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung der bäuerlichen Agrarstruktur in Niedersachsen (Niedersächsisches Agrarstruktursicherungsgesetz – NASG-E)	551
Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Agrarstruktur in Brandenburg (Agrarstrukturgesetz Brandenburg – ASG-E Bbg)	557
Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung und Verbesserung der Agrarstruktur in Sachsen-Anhalt (Agrarstrukturgesetz Sachsen-Anhalt – ASG-E LSA) (6. Wahlperiode)	563
Entwurf eines Agrarstrukturgesetzes Sachsen-Anhalt – ASG-E LSA (7. Wahlperiode)	568

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Kaufwerte (€/ha) für FdIN (ohne Gebäude und Inventar) westdeutsche Bundesländer	84
Abbildung 2:	Kaufwerte (€/ha) für FdIN (ohne Gebäude und Inventar) ostdeutsche Bundesländer	85
Abbildung 3:	Entwicklung des jährlichen Anlagenzubaus in Deutschland	119
Abbildung 4:	Grundrenten verschiedener Anlagentypen nach EEG 2009 bzw. 2012 (€/ha)	121
Abbildung 5:	Grunderwerbsteuereinnahmen in Milliarden Euro	167
Abbildung 6:	Einteilung der Unternehmen	184
Abbildung 7:	Methodik der Einstufung in Fallgruppen I	186
Abbildung 8:	Methodik der Einstufung in Fallgruppen II	187
Abbildung 9:	Methodik der Einstufung in Fallgruppen III	188
Abbildung 10:	Regionale Verteilung von Großvieheinheiten	213
Abbildung 11:	Agrarstrukturbegriff	228



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Kaufwerte (€/ha) für FdLN (ohne Gebäude und Inventar) in Deutschland	87
Tabelle 2:	Veräußerungsfälle und Flächenmobilität (FdLN – Ohne Gebäude und Inventar)	89
Tabelle 3:	Veräußerte Flächen (ha) der Verkehrswertverkäufe der BVVG (tlw. einschl. Gebäude und Inventar)	91
Tabelle 4:	Kaufwerte (€/ha) für Verkehrswertverkäufe der BVVG (tlw. einschl. Gebäude und Inventar)	93
Tabelle 5:	Geprüfte und ausgeübte Vorkaufsrechtsfälle nach Anzahl und Hektar	94
Tabelle 6:	Pachtpreise (€/ha) für LF in Deutschland	96
Tabelle 7:	Neupachtpreise (€/ha) für LF in Deutschland	97
Tabelle 8:	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (ha/LF)	98
Tabelle 9:	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe	99
Tabelle 10:	Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsform 2016	101
Tabelle 11:	Entwicklung Personengesellschaften und juristische Personen (Flächenanteil an der Gesamt-LF in %)	101
Tabelle 12:	Übertragungsmöglichkeiten stiller Reserven nach § 6b Abs. 1 EStG	158
Tabelle 13:	Grunderwerbsteuersätze nach Bundesländern	166

*Tabellenverzeichnis*

Tabelle 14: Zahl der untersuchten Unternehmen nach Rechtsform	183
Tabelle 15: Zahl der Unternehmen nach Fallgruppe und Region	188
Tabelle 16: Übernommene Unternehmen nach Fallregionen zwischen 2007-2017	192
Tabelle 17: Übernommene Eigentumsfläche nach Übernahmejahr	194
Tabelle 18: Übersicht zur ertragsteuerlichen Behandlung von Veräußerungsgewinnen im internationalen Vergleich	447

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AEPP	Applied Economic Perspectives and Policy
AER	American Economic Review
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union vom 26.10.2012
a. F.	alte Fassung
AfA	Arbeitsgemeinschaft für Agrarfragen
AfS	Archiv für Sozialgeschichte
AG	Aktiengesellschaft
AgE	Agra-Europe
AGGrdstVG	Gesetz zur Ausführung des Grundstücksverkehrsgesetzes vom 18.03.1994
AgrarR	Agrarrecht
AgrStatG	Gesetz über Agrarstatistiken vom 15.03.1989
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AJAE	American Journal of Agricultural Economics
AktG	Aktiengesetz vom 06.09.1965
ALG	Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte vom 29.07.1994
AMK	Agrarministerkonferenz
Amtsbl.	Amtsblatt
AmtshilfeRLUmsG	Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 26.06.2013
Anm.	Anmerkung
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte
ARL	Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft
Art.	Artikel
ASE	Agrarstrukturerhebung
ASG Bbg	Gesetz zur Verbesserung der Agrarstruktur in Brandenburg (Gesetzentwurf)

*Abkürzungsverzeichnis*

ASG LSA	Agrarstrukturgesetz Sachsen-Anhalt (Gesetzentwurf)
ASG-E	Entwurf für ein Agrarstrukturgesetz
ASVG	Gesetz über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur in Baden-Württemberg (Agrarstrukturverbesserungsgesetz) vom 10.11.2009
AUK	Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen
AUR	Agrar- und Umweltrecht
AusglLeistG	Gesetz über staatliche Ausgleichsleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheitlicher Grundlage, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können (Ausgleichsleistungsgesetz) vom 27.09.1994
BAnz	Bundesanzeiger
BArch	Bundesarchiv
BauGB	Baugesetzbuch vom 23.06.1960
BB	Betriebs Berater
BbgGAV	Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Landes Brandenburg (Brandenburgische Gutachterausschussverordnung) vom 10.05.2010
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Bd.	Band
Beschl.	Beschluss
BewG	Bewertungsgesetz vom 16.10.1934
BFH	Bundesfinanzhof
BFuP	Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BFuP	Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch vom 18.08.1896
BGBB	Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 04.10.1991
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BHO	Bundeshaushaltsordnung vom 19.08.1969
BiomasseV	Verordnung über die Erzeugung von Strom aus Biomasse (Biomasseverordnung) vom 21.06.2001
BKartA	Bundeskartellamt
BKleingG	Bundeskleingartengesetz vom 28.02.1983
BKompV	Bundeskompensationsverordnung vom 14.05.2020

*Abkürzungsverzeichnis*

BLAG	Bund-Länder-Arbeitsgruppe
BLG	Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BMELF	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMU	Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29.07.2009
BodSchätzG	Gesetz zur Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz) vom 20.12.2007
BRat	Bundesrat
BReg	Bundesregierung
BStatG	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22.01.1987
BT	Bundestag
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BüL	Berichte über Landwirtschaft
BWE	Bundesverband WindEnergie e. V.
BV	Betriebsvermögen
BVVG	Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft GmbH
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BvS	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
BWR-RL	Richtlinie zur Ermittlung von Bodenrichtwerten (Bodenrichtwertrichtlinie) vom 11.02.2011
BzAR	Briefe zum Agrarrecht
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAP	Common Agricultural Policy
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CJAE	Canadian Journal of Agricultural Economics
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid

*Abkürzungsverzeichnis*

CO <sub>2äq</sub>	Kohlenstoffdioxid-Äquivalent
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review
CSU	Christlich-Soziale Union
ct	Cent
DänLWG	Dänisches Landwirtschaftsgesetz vom 15.07.1999
DB	Der Betrieb
DBB	Deutscher Bauernbund
DBFZ	Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
DBV	Deutscher Bauerverband
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DGAR	Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht
d. h.	das heißt
DirektZahlDurchfG	Gesetz zur Durchführung der Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (Direktzahlungen-Durchführungsgesetz) vom 09.07.2014
DirektZahlDurchfV	Verordnung zur Durchführung der Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (Direktzahlungen-Durchführungsverordnung) vom 03.11.2014
Diss.	Dissertation
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
DLF	Deutschlandfunk (Radio)
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DoRiF	Designoptionen und Implementation von Raumordnungsinstrumenten zur Flächenverbrauchsreduktion
DüngG	Düngegesetz vom 09.01.2009
DüV	Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung) vom 26.05.2017
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
DW	Die Wohnungsgemeinschaft
€	Euro

*Abkürzungsverzeichnis*

EALG	Gesetz über die Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen und über staatliche Ausgleichsleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheitlicher Grundlage (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) vom 27.09.1994
ECMH	Efficient Capital Market Hypothesis
EEG	Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz) vom 21.07.2014
EG	Europäische Gemeinschaft
eG	Eingetragene Genossenschaft
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
einschl.	einschließlich
EJ	Economic Journal
EL	Ergänzungslieferung
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ELMH	Efficient Land Market Hypothesis
EMZ	Ertragsmesszahl
EPAS	European Parliamentary Research Service
ERAЕ	European Review of Agricultural Economics
ERVGBG	Gesetz zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte im Grundbuchverfahren sowie zur Änderung weiterer grundbuch-, register- und kostenrechtlicher Vorschriften vom 11.08.2009
ЕStG	Einkommensteuergesetz vom 16.10.1934
ЕStR	Einkommensteuer-Richtlinie
et al.	et alii/aliae/alia
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuRH	Europäischer Rechnungshof
EUV	Vertrag über die Europäische Union vom 26.10.2012
e. V.	eingetragener Verein
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 25.03.1957
f./ff.	folgend/fortfolgend

*Abkürzungsverzeichnis*

FA	Finanzarchiv
FAL	Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft
F.A.S.	Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
F.A.Z.	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FdIN	Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
FKVO	Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates vom 20. Januar 2004 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (EG-Fusionskontrollverordnung)
FlErwV	Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen und das Verfahren nach dem Ausgleichleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung) vom 20.12.1995
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz vom 14.07.1953
FNR	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
FS	Festschrift
GAK	Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz
GAKG	Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" vom 03.09.1969
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GBO	Grundbuchordnung vom 24.03.1897
gem.	gemäß
GenG	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Genossenschaftsgesetz) vom 01.05.1889
GeWiSoLa	Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus e.V.
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23.05.1949
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGO	Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien
GJAE	German Journal of Agricultural Economics
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20.04.1892

GPS	Ganzpflanzensilage
GrdstVG	Gesetz über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (Grundstücksverkehrsgesetz) vom 28.07.1961
GrEStG	Grunderwerbsteuergesetz vom 17.12.1982
GrstLPZV	Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und dem Landpachtverkehrsgesetz vom 10.08.1994
GuB	Grund und Boden
GuG	Grundstücksmarkt und Grundstückswert
GutALVO M-V	Landesverordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte (Gutachterausschusslandesverordnung) vom 29.06.2011
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVE	Großvieheinheiten
GVG Burgenland	Gesetz über die Regelung des Grundverkehrs im Burgenland vom 01.02.2007
GVG Tirol	Gesetz über den Verkehr mit Grundstücken vom 03.07.1996 (Tirol)
GVOBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GW	Gigawatt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 26.08.1998
ha	Hektar
HAR	Handwörterbuch des Agrarrechts
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
HdB	Handbuch
HGB	Handelsgesetzbuch vom 10.05.1897
h. M.	herrschende Meinung
HRO	Handwörterbuch der Raumordnung
HRR	Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung
Hs.	Halbsatz
IAMO	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien
ifo	Institut für Wirtschaftsforschung
IGW	Institut für Geschichtswissenschaft
i. H. v.	in Höhe von
iLUC	indirect land use change

*Abkürzungsverzeichnis*

ImmoWertV	Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung) vom 07.08.1961
IMR	Industrial Management Review
INF	Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (vorher Die Information über Steuer und Wirtschaft – Inf)
inkl.	inklusive
InVeKoSV	Verordnung über die Durchführung von Stützungsregelungen und des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS-Verordnung) vom 24.02.2015
IOSR	International Organization of Scientific Research
IRLE	International Review of Law and Economics
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
IW	Institut der deutschen Wirtschaft
IWES	Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik
IzR	Informationen zur Raumentwicklung
JA	Juristische Arbeitsblätter
JAE	Journal of Agricultural Economics
JCL	Journal of Corporation Law
JEB0	Journal of Economic Behavior & Organization
JEL	Journal of Economic Literature
JEP	Journal of Economic Perspectives
JES	Journal of Economic Studies
Jh.	Jahrhundert
JLE	Journal of Law and Economics
JLEO	Journal of Law, Economics and Organization
JLS	Journal of Legal Studies
JPE	Journal of Political Economy
JRU	Journal of Risk and Uncertainty
JSAGR	Journal of Socio-Economics in Agriculture
JStG	Jahressteuergesetz
JTP	Journal of Theoretical Politics
JZ	Juristenzeitung
JuS	Juristische Schulung
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau

*Abkürzungsverzeichnis*

KG	Kommanditgesellschaft
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
kösdi	Kölner Steuerdialog
krit.	kritisch
KStG	Körperschaftsteuergesetz vom 31.08.1976
kW	Kilowatt
kW <sub>el</sub>	Kilowatt elektrisch
kWh	Kilowattstunde
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LaplaG	Gesetz über die Landesplanung (Landesplanungsgesetz) vom 27.01.2014
LEP	Landesentwicklungsplan
LF	Flächen der Landwirtschaft
Lfg	Lieferung
lit.	littera
LLUR	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
LPachtG	Gesetzes über das landwirtschaftliche Pachtwesen (Landespachtgesetz) vom 25.06.1952
LPachtVG	Gesetz über die Anzeige und Beanstandung von Landpachtverträgen (Landpachtverkehrsgesetz) vom 08.11.1985
LPG	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
LT-Drs.	Landtagsdrucksache
LuF	Land- und Forstwirtschaft
LUP	Land Use Policy
LwG	Landwirtschaftsgesetz vom 05.09.1955
m.	mit
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
MAH AgrarR	Münchener Anwalts-Handbuch Agrarrecht
max.	maximal
MELUND	Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung Schleswig-Holstein
Mio.	Millionen
MLU MV	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern
MOZ	Märkische Onlinezeitung
Mrd.	Milliarden

*Abkürzungsverzeichnis*

MüKO	Münchener Kommentar
MULE	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
MW	Megawatt
MWAE	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NawaRo	Nachwachsender Rohstoff
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NIÖ	Neue Institutionenökonomik
NL	Neue Landwirtschaft
NPK	Neues Privatisierungskonzept
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NS	Nationalsozialismus
NSAG	Niedersächsisches Agrarstruktursicherungsgesetz (Gesetzesentwurf)
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NuR	Natur und Recht
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
Ordo	Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft
OV	Offene Vermögensfragen spezial (Informationsdienst zum Vermögens- und Entschädigungsrecht in den neuen Bundesländern)
p. a.	pro anno
PECS	Progress in Energy and Combustion Science
PG	Privatisierungsgrundsätze
PreisStatG	Gesetz über die Preisstatistik vom 09.08.1958
PV	Photovoltaik
PVS	Politische Vierteljahresschrift
QJE	Quarterly Journal of Economics
RAE	Review of Agricultural Economics
RdL	Recht der Landwirtschaft

*Abkürzungsverzeichnis*

RES	Review of Economic Studies
RGBL	Reichsgesetzblatt
RLE	Research in Law and Economics
RNotZ	Rheinische Notar-Zeitschrift
RMAE	Review of Marketing and Agricultural Economics
RSiedlErgG	Reichsiedlungsergänzungsgesetz vom 04.01.1935
RSiedlG	Reichsiedlungsgesetz vom 11.08.1919
Rspr.	Rechtsprechung
RWI	Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung
S.	Satz/Seite
SächsGVBl.	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
SH	Schleswig-Holstein
SLR	Stanford Law Review
sog.	sogenannt/e
SOWI	Sozialwissenschaftliche Informationen für Unterricht und Studium
Sp.	Spalte
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPS	Single Payment Scheme
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StÄndG	Steueränderungsgesetz vom 2. November 2015
StEntlG	Steuerentlastungsgesetz vom 24.03.1999
StGB	Strafgesetzbuch vom 15.05.1871
StuW	Steuer und Wirtschaft
SVZ	Schweriner Volkszeitung
THA	Treuhandanstalt
ThürGAVO	Thüringer Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte nach dem Baugesetzbuch (Thüringer Gutachterausschussverordnung) vom 23.09.2013
tlw.	teilweise
TreuHG	Treuhandgesetz vom 17. Juni 1990
TWh	Terrawattstunde
u. a.	unter anderen
u. Ä.	und Ähnliches
UBA	Umweltbundesamt
UCOs	used cooking oils

*Abkürzungsverzeichnis*

UmwG	Umwandlungsgesetz vom 28.10.1994
USA	United States of America
UStG	Umsatzsteuergesetz vom 26.11.1979
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrssteuer-Recht
v. a.	vor allem
VermG	Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen (Vermögensgesetz) vom 23.09.1990
VermRErgG	Vermögensrechtsergänzungsgesetz vom 15.09.2000
VfZ	Vierteljahreshefte der Zeitgeschichte
Vgl.	Vergleich
VGVG	Vorarlberger Grundverkehrsgesetz vom 20.08.2004
v. H.	von Hundert
VIZ	Zeitschrift für Vermögens- und Immobilienrecht
VO	Verordnung
Vorb.	Vorbereitung
VPS	Vergleichspreissystem
VSWG	Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
vTI	von-Thünen-Institut
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz vom 25.05.1976
WBA	Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik
WBAE	Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz
WBER	World Bank Economic Review
WD	Wissenschaftlicher Dienst
WEA	Windenergieanlagen
WG	Wirtschaftsgüter
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium
WiWo	Wirtschaftswoche
WoBl.	Wohnrechtliche Blätter
WP	Wahlperiode
WpHG	Gesetz über den Wertpapierhandel (Wertpapierhandelsgesetz) vom 26.07.1994
WRV	Weimarer Reichsverfassung vom 11. August 1919
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb
YLJ	Yale Law Journal
z. B.	zum Beispiel

*Abkürzungsverzeichnis*

ZfA	Zeitschrift für Arbeitswissenschaft
ZfG	Zeitschrift für Geschichtswissenschaft
ZfS	Zeitschrift für Soziologie
ZfWP	Zeitschrift für Wirtschaftspolitik
ZgS	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZögU	Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
zugl.	zugleich
ZVG	Zentralverband Gartenbau

